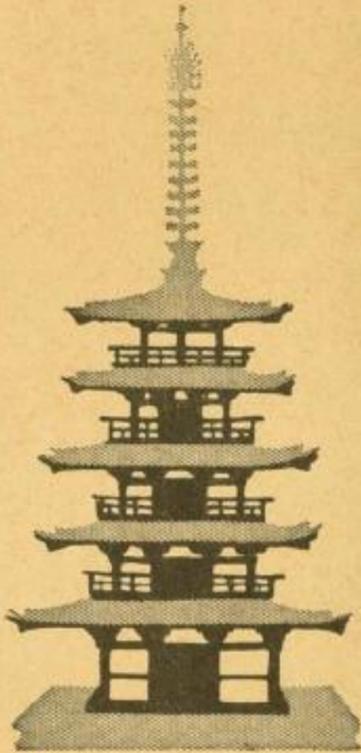


Am 18. Juni wird erscheinen:



Japanische Religionsgeschichte

Die Religionen der Japaner und Koreaner in geschichtlichem Abriß dargestellt

von

Dr. Wilhelm Gundert

Leiter des Japanisch-Deutschen Kultur-Instituts, Tôkyô

XVIII und 268 Seiten Großoktav. Mit 4 farbigen, 40 einfarbigen Tafeln und 5 Karten. Broschiert RM 7.50, in Leinen RM 9.—

Dr. Wilhelm Gundert (seit 1906 in Japan) hat sich längst einen Namen gemacht durch Einzelstudien zur Religionsgeschichte Japans. Sein neuestes Werk, das in ein ungeheures, bislang noch sehr unwegsames Gebiet klare Übersichten bringt, ist so umfassend und so sorgfältig, daß es unbedenklich als die beste und anschaulichste Darstellung, die wir im Westen besitzen, bezeichnet werden darf. Gundert hat den Vorzug, daß er durch langjähriges Studium die Sprachgebiete und die Literaturen des Fernen Ostens beherrscht und daß er in ebenso langjähriger Berührung mit seiner Geschichte und Kultur, mit seinen Gelehrten und vor allem mit den heute noch lebendigen Formen japanischer Religion gelebt hat und noch lebt.

Prof. D. Rudolf Otto, Marburg a. L.

Wir Europäer erkennen in steigendem Maße die ungeahnte Bedeutung Japans für die Gestaltung der ganzen Welt. Da hat dieses grundlegende Werk über die japanische Religionsgeschichte nicht allein bei den Fachgelehrten eine Aufgabe zu erfüllen, sondern es kann für einen weiteren Kreis von historisch, religionsgeschichtlich und kulturpolitisch Interessierten wichtige Aufklärung schaffen. Sehen wir doch, welche enge Verbindung zwischen der Entwicklung der Religionen Japans und dem Aufbau seines Staatswesens besteht.

Ein kleiner, gut unterrichtender Sonderprospekt steht zur Verfügung



D. GUNDE RT / VERLAG / STUTTGART